



Das Team im neuen Spar-Supermarkt in der Wiener Dresdner Straße, insgesamt sind es 22 Mitarbeiter inklusive Lehrling.

Spar mit Frische-Akzent

Spar präsentiert sich am neuen Standort in der Dresdner Straße in Wien als Nahversorger mit abwechslungsreichem Sortiment.

WIEN. Ein neuer Spar-Supermarkt eröffnete vorige Woche in der Dresdner Straße in Wien. Betreut wird der Markt von 22 Mitarbeitern. Marktleiterin ist Claudia Steiner, sie wird von Fetoshi Fatmire als Marktleiterin-Stellvertreterin und Obst- und Gemüse-Abteilungsleiter Oliver Stendahl unterstützt.

„Wir sind nicht nur Nahversorger, sondern auch Arbeitgeber und Ausbilder. In dieser Filiale wird einer von 250 Wiener Spar-

Lehrlingen ausgebildet“, erklärt der Spar-Geschäftsführer Alois Huber, zuständig für Wien, NÖ und das nördliche Burgenland.

Für Feinschmecker

Auf rund 600 m² wartet die Filiale in der Dresdner Straße mit einem Angebot von rund 10.000 Artikeln auf. Das abwechslungsreiche Sortiment punktet einerseits mit Produkten des täglichen Bedarfs, aber auch mit Delikatessen und Schmankerln.

Die Frische steht dabei stets im Vordergrund, überzeugen soll sie u. a. bei den Produkten aus der filialeigenen Backstation und dem umfangreichen Obst- und Gemüseangebot.

In der Feinkost-Abteilung, mit Frischfleisch in Bedienung, sind Beratung und Qualität oberstes Gebot. Eine feine Auswahl an Coffee-to-go-Angeboten sowie eine frische Orangensaftpresse runden das Sortiment in gastronomischer Anlehnung ab. (red)

NAHVERSORGUNG

Angerer eröffnet in Ferndorf

FERNDORF. Seit fast einem Jahrzehnt erfüllt Adeg-Kaufmann Albert Angerer (Bild) in Ferndorf bei Villach große und kleine Wünsche seiner Kunden – seit 1. Dezember in einem frisch renovierten Markt, mit ident gebliebenem Erfolgsrezept: „Wir sind über die Jahre zu einem wichtigen sozialen Treffpunkt geworden. Die warme und herzliche Atmosphäre zeichnet uns aus und unterscheidet uns von großen, unpersönlichen Supermärkten. Bei uns hasten die Leute nicht gestresst aneinander vorbei, sondern nehmen sich Zeit füreinander“, findet Angerer das Besondere in seiner täglichen Arbeit.

Grüne Technik fürs Klima

Neben dem sozialen Miteinander sind für Angerer Nachhaltigkeit und Umweltschutz wichtig. Aus diesem Grund wurde sein Markt im Laufe der Umbauarbeiten technisch auf den neuesten Stand gebracht und mit zahlreichen umweltschonenden Neuerungen ausgestattet, darunter auch die stromsparende LED-Technik oder neue Fenster für die effiziente Wärmedämmung sorgen. Jürgen Öllinger, Geschäftsführer Rewe Großhandel: „Mit Albert Angerer haben wir einen Kaufmann, der sich für seine Gemeinde und den Klimaschutz einsetzt.“ (red)

Ländle-Einkaufsvergnügen

Gute Frequenz am 2. Einkaufssamstag in Vorarlberg.

BREGENZ. Die Vorarlberger und ihre Nachbarn aus der Schweiz und Deutschland haben sich am zweiten Adventsamstag ins Einkaufsvergnügen gestürzt. Im größten Einkaufszentrum des Landes, dem Messepark in Dornbirn (Bild), herrschte bei einem Lokalaugenschein rege Frequenz, Geschäftsführer Burkhard Dünser sprach von „gutem Besuch“. In den Innenstädten

waren die Leute froh, einen „Advent wie früher“ (ohne Masken) erleben zu dürfen.

Clemens Sagmeister, Obmann der Wirtschaftsgemeinschaft Bregenz, freute sich: „Die Grundstimmung ist sehr gut, die Rückmeldungen der Geschäftstreibenden sind durchwegs positiv.“ Es seien viele Gäste aus der Schweiz und Deutschland unterwegs gewesen. (red/APA)



© Messepark/Marcel Mayer



© Adeg/Karlheinz Fessl